

Wien, am 28. December 1899

Geehrte Herr Director Ewald!

erhalt. 30/12 1899

beantw.

18/12 1899

Beantwortung Ihres 17. gestrigen Schreibens theils Ihnen mit, dass ich nichts dagegen einzuwenden habe. In der Director Jakob Steiner auch das Aufsichtungsrecht von Max und Moritz ertheilen. -

Die vorgestellte Note Gehingers folgt anbei & dieselbe wird Anfang Januar begeben werden - ebenso wie andre Angelegenheiten. -

Hochachtungsvoll gezeichnet

f. Jauner

Gütliche Erinnerung!

Loren

L. Crelinger

Berlin

Sehr geehrter Herr!

Wenden Sie mir Herr Director Janner mit, daß Ihre vielfältige Notwendigkeit, in Ansehung zu lauten habe:

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Für Herrn Eggeling | fl. 56.- |
| Für Fräulein Charckwordt | |
| zur Reise 97/98 | „ 98.64 |
| | <hr/> |
| | zusammen fl. 154.64 |

Für die Reise 98/99 sollen Sie an Herrn Director Janner betr. Fräulein Charckwordt und dem Fräulein Charckwordt zu stellen haben, weil der Abschluß von Ihr zu dem Direct mit der Anweisung erfolgt sein soll. Ich ersuche Sie höflich, mir mitzutheilen, ob diese Rechnung nach dieser Aufstellung von Ihnen anerkannt wird und wenn ich beifolgenderfalls befehle, davon rasche Befreiung durchzuführen. Dieser wird es allerdings fallen, wenn es nicht großer Cassa, mangel.

Freundlichst
L. Crelinger

30./12 99.

3/2 900
Müller

Crelinger

Janner

116 Ludwig Gelingers hat an bekommen:

für Hr Eggeling 456. —

„ Hr Marschmann

pro Saxon 1897/98

„ 98. 64

154. 64

für die Saxon 1898/99 hat Hr Gelingers
an Hr Janner betr. Hr Marschmann
keinerlei Ansprüche an Stellen, da

der Abchluss ohne sein Zutun auch
mit der Künstlerin erfolgte. —

Christluth.

